Artikel 4

Soweit Vorschriften, die durch diese Verordnung im Lande Österreich eingeführt werden, nicht unmittelbar angewandt werden können, sind sie sinngemäß anzuwenden.

Artikel 5

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 23. Dezember 1938.

Der Reichskommissar für die Preisbildung

Im Auftrage
Dr. Brebeck

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft

In Vertretung
H. Backe

Der Reichsminister des Innern

In Vertretung des Staatssekretärs
Dr. Schüpe

**Verordnung über die Einführung der Nürnberger Rassegesetze
in den sudetendeutschen Gebieten.**

Vom 27. Dezember 1938.

Auf Grund des Erlasses des Führers und Reichskanzlers über die Verwaltung der sudetendeutschen Gebiete vom 1. Oktober 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 1331) wird verordnet:

Artikel I

Reichsbürgergesetz

§ 1

In den sudetendeutschen Gebieten gelten

1. das Reichsbürgergesetz vom 15. September 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1146),
2. § 2 Abs. 2, § 4 Abs. 1, 3 und 4, §§ 5, 6 Abs. 1 sowie § 7 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1333).

§ 2

Den Zeitpunkt des Inkrafttretens des § 1 Abs. 2 des Reichsbürgergesetzes bestimmt der Reichsminister des Innern.

§ 3

Für die Anwendung des § 5 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz ist auch in den sudetendeutschen Gebieten als Tag des Erlasses des Reichsbürgergesetzes der 16. September 1935 und als Tag des Inkrafttretens des Gesetzes zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre der 17. September 1935 anzusehen.

Berlin, den 27. Dezember 1938.

Der Reichsminister des Innern

Frick

Der Stellvertreter des Führers

H. Heß

Artikel II

Blutschutzgesetz

§ 4

In den sudetendeutschen Gebieten gelten das Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1146) und die Erste Verordnung zur Ausführung dieses Gesetzes vom 14. November 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1334).

§ 5

Für die Anwendung des § 12 Abs. 3 der Ersten Ausführungsverordnung zum Blutschutzgesetz ist auch in den sudetendeutschen Gebieten als Tag des Erlasses des Blutschutzgesetzes der 16. September 1935 anzusehen.

Artikel III

Verfahrens- und Schlußvorschriften

§ 6

Für Verbrechen gegen § 5 Abs. 1 und 2 des Blutschutzgesetzes ist im ersten Rechtszug das Landgericht (Berichtshof erster Instanz) zuständig.

§ 7

Die Verordnung tritt am 1. Januar 1939, § 3 des Blutschutzgesetzes jedoch erst am 1. Februar 1939 in Kraft.